

## **Schriftliche Kleine Anfrage**

des Abgeordneten Sandro Kappe (CDU) vom 04.01.21

### **und Antwort des Senats**

**Betr.: Geplante Nachverdichtung des Wohngebietes Bramfeld-Hegholt (II)**

**Einleitung für die Fragen:**

*Den Anwohnerinnen und Anwohnern des oben genannten Wohngebietes wurde vonseiten der SAGA Unternehmensgruppe (SAGA) ein Informationsschreiben übermittelt, in dem erste Überlegungen zu einer möglichen Nachverdichtung präsentiert wurden. Die Anwohner wurden darin aufgefordert, an einer Umfrage teilzunehmen.*

*Mit Drs. 22/2303 hat der Senat mitgeteilt, dass die Befragung derzeit von einem externen Dienstleister ausgewertet werde.*

*Ich frage den Senat:*

**Einleitung für die Antworten:**

Der Senat beantwortet die Fragen teilweise auf der Grundlage von Auskünften der SAGA wie folgt:

**Frage 1:** *Welche Ergebnisse ergab die Umfrage zu der geplanten Nachverdichtung bei den Mieterinnen und Mietern?*

**Frage 2:** *Wie viele Mieterinnen und Mieter haben sich gegen eine Nachverdichtung ausgesprochen?*

**Frage 3:** *Wie viele Mieterinnen und Mieter haben an der Umfrage teilgenommen?*

**Frage 4:** *Sollten die Ergebnisse der Auswertung noch nicht vorliegen, wann sollen die Ergebnisse der Auswertung vorliegen?*

**Frage 5:** *Wie viele Schreiben zu der oben genannten Bebauung sind bei der SAGA eingegangen?*

**Antwort zu Fragen 1 bis 5:**

Die Umfrage richtete sich generell an die Bewohnerinnen und Bewohner des Wohngebietes Bramfeld-Hegholt. Bisher sind hierzu nach dem aktuellen Erkenntnisstand 135 Rückmeldungen auf verschiedenen Kommunikationswegen eingegangen. Der Abschlussbericht soll voraussichtlich Ende Januar 2021 vorliegen. Erst nachfolgend kann zu den Ergebnissen Stellung genommen werden.

**Frage 6:** *Mit Drs. 22/2303 hat der Senat für die SAGA folgende Neubauvorhaben für Bramfeld, Steilshoop und Farmsen-Berne mitgeteilt: August-Krogmann-Straße/Neusurenland, Im Soll und An der Berner Au. Wieso wurde das Bauvorhaben in Steilshoop-Nord nicht aufgeführt?*

**Antwort zu Frage 6:**

Die betroffenen Baufelder sind bisher nicht an die SAGA übertragen worden. Insoweit befinden sich die Überlegungen der SAGA zum dortigen Neubauvorhaben lediglich im internen vorläufigen Planungsstadium, mit dem sich ihre Gremien noch nicht befasst haben.